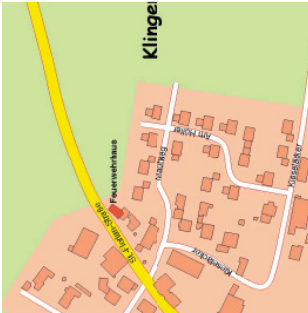


Klingen

Mautweg

mhd. *müte* >Maut, Zoll<



Ausschnitt, vgl. Straßenverzeichnis
Hemau, D 20



Salzfuhrwerk um 1660: Kleiner Plachenwagen
mit Salzfässern
(Bleistiftzeichnung aus: Bay. Berg-, Hütten-
und Salzwerke AG, hier Repr. entn. aus: E.
Hafner, Painten, S. 441 Abb.)

Der „*Mautweg*“ steht wohl in Verbindung mit dem alten Zollwesen der Stadt. Hemau war aufgrund der mitten durch den historischen Altstadt kern führenden Fernstraße von Regensburg nach Nürnberg bereits im Jahre 1471 Hauptmautstation, wo die Erhebung des Zolls stattfand:

„Wir wollen auch, das die Landstraß durch die Stadt gehe, und mit aussen für, Wan unser Ambtleut den Zol nemen sullen in der Stadt und nicht anderswo.“
(Freiheitsbrief 12. März 1350, Auszug übern. aus J. N. Müller, Chronik, S. 36)

In vielen Ortschaften, so vermutlich auch in Klingen wurden Zollnebenstellen eingerichtet, um zu vermeiden, dass die Hauptmautämter umgangen wurden.

Quellen- und Literaturangabe:

- Th. Feuerer, 700 Jahre Hemau, 2006, S. 209;
- E. Hafner, Forst-, Wirtschafts- und Industriegeschichte, in: Painten in Geschichte und Gegenwart, 2005, S. 441 mit Abb.;
- J. N. Müller, Chronik der Stadt Hemau. Nach den verlässlichsten archivalischen Quellen bearbeitet und herausgegeben, Regensburg 1861, S. 36. 75. 296;
- H. Schuster, Vom Leben auf dem Tangrintel, 2001, S. 35 ff.;
- Stadtarchiv Hemau, Akten III, Akt (Lfd. Nr.) 103 „*Aufhebung der Zollaufsichtsstelle Hemau*“, 1956.